

SIGMA PLUS
Gruppenkonzept zur Behandlung des Sigmatismus / Materialien zur Therapie

Autorin: Karen Grosstück
Verlag: Schulz Kirchner; 1. Auflage 2010
Seitenanzahl: 115, broschiert
ISBN 978-3-8248-0656-0
Preis: EUR 29,95
Autorin der Rezension: Sigrid Katletz

Zur Autorin: Karen Grosstück, Ausbildung in Psychologie, Logopädie und im Management im Sozial- und Gesundheitswesen; Praxis in Hamburg, Lehrbeauftragte an der Fachhochschule Wiener Neustadt für den Bereich Qualitätsmanagement in der Logopädie; 18 Jahre Erfahrung mit Sigmatismusgruppen.

Gruppentherapie motiviert Kinder mehr und anders als Einzeltherapie, Gruppentherapie ist ökonomisch sinnvoll, Gruppentherapie ist geeignet für Störungen, die sehr häufig vorkommen. Drei gute Gründe, um Sigmatismustherapie in Gruppen anzubieten.

Die Gruppen werden in zwei Alterstufen eingeteilt: 5-7 Jahre und 8-12 Jahre

Endlich! Ich war schon sehr neugierig auf dieses Buch. Da ich selbst seit einiger Zeit Gruppentherapien durchführe, hoffte ich auf ein Konzept, das für mich neue Ideen und Anregungen in meine Arbeit bringen würde.

Das Buch gliedert sich in 2 Teile:

- **Teil 1 (51 Seiten):**
  - Definition Sigmatismus
  - Vorstellung des SIGMA PLUS-Konzeptes
  - Ergebnisse der Gruppentherapie
  - Organisation der Therapiestunden und
  - Erfahrungen mit schwierigen Gruppensituationen

- **Teil 2 (47 Seiten):** Therapiedurchführung des SIGMA PLUS-Programms gegliedert in
  - 12 Therapiestunden
  - 1 Diagnostikstunde mit den Eltern
  - 1 Abschlusseinzelstunde
  - 1 Elternabend

Das wichtigste Ergebnis des theoretischen Teiles war, dass das Programm mit seinen 14 Therapieeinheiten alleine ausreichend ist, einen isolierten Sigmatismus in 88% aller Fälle zu beseitigen. Karen Grosstück arbeitet seit vielen Jahren mit Gruppen. Daher konnte sie auch eine sehr gute Studie über die Effektivität ihrer Tätigkeit belegen.

Beim Vorstellen des Sigma Plus-Konzeptes geht es sowohl um die Form der Gruppen als auch um die Inhalte der Gruppenstunden. Gruppengröße, Alter, Therapiedauer und viele andere wichtige Punkte werden ausführlich erläutert. Der Stundenaufbau hat einen genau strukturierten Rahmen, der sich durch alle 12 Einheiten zieht. Frau Grosstück setzt sich in Teil 1 auch mit den Problemen von schwierigen Gruppensituationen auseinander und bietet dazu Lösungen an.

Weiters wird auch noch auf die Kosten-Nutzen Rechnung zwischen Einzel- und Gruppentherapie hingewiesen. Es werden zwar die deutschen Kassen bzw. Kassentarife verglichen, trotzdem geht eindeutig hervor, dass die Gruppentherapie um einiges kostengünstiger ist.

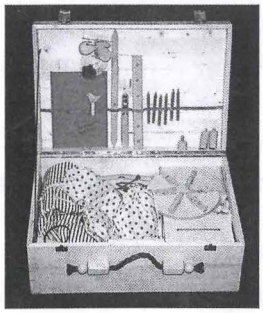
Teil 2 befasst sich ausschließlich mit dem Stundenaufbau des Sigma Plus-Programms. Jede Stunde wird genau gegliedert und wird dadurch sehr übersichtlich. Hier ein Beispiel der 3. Stunde:

1. Hausaufgaben
2. Mundmotorik
3. Hörübung
4. S-isoliert
5. S-Silbenebene
6. evt. Spiel: z.B. Gedächtnisspiel, Geschicklichkeitsspiel,
7. Hausaufgaben

Anschließend werden noch die verwendeten Materialen und die Übungsblätter für zu Hause angeführt. Mit diesen 12 Stundenplänen hat Fr. Grosstück einen guten Fahrplan für eine Gruppentherapie bereitgestellt.
In dem Buch gibt es zusätzlich noch:
- Materialliste
- Diagnostikbogen
- Power point Präsentation für den Elternabend

An dem Sigma Plus Buch gefällt mir, dass die einzelnen Stunden sehr gut strukturiert sind. Ich finde auch die power point Präsentation für den Elternabend, falls man ihn durchführt, sehr gut und es erspart einem einiges an Vorbereitung. Leider kann ich in keiner der 12 Stunden neue Spielideen entdecken. Z.T. sind es Materialien, die es schon sehr lange auf dem Logopädie-Markt gibt. Wie Karen Grosstück im Buch erwähnt, ist ihre Zusammenstellung **an Therapeuten mit wenig Gruppenerfahrung** gerichtet.

Aus meiner weniger langen Berufserfahrung mit Gruppen kann ich aber die Vorzüge des SIGMA PLUS Konzeptes absolut bestätigen. Eltern, Kassen und vor allem die Kinder profitieren von dieser Form der Therapie.



"Augsburger Logokoffer"

Hedy Lipburger und Team
Verlag: Neue Stadt
EUR 489,-
Artikelnummer: 9062
Autorinnen der Rezension: Jana und Karin Bodingbauer

Eine Bekannte fragte mich vor einiger Zeit. Kennst du eigentlich den „Augsburger Logokoffer"? Davon hatte ich aber noch nie gehört, daher nahm ich gleich Kontakt mit der Entwicklerin Frau Hedy Lipburger auf. Sie war lange Zeit als Sprachheil /Sonderkindergärtnerin in Wien unterwegs und kannte das „Leben aus dem Koffer." Die Kunst, das richtige Spielmaterial mitzubringen, das dem Kind und der Pädagogin Spaß machen sollte, gestaltete sich gar nicht so einfach.

In Augsburg setzte sich eine Gruppe aus Pädagogen und Logopäden zusammen und sie entwickelten das Therapiematerial für den Logokoffer. Es entstand eine Sammlung von Spielen, die sehr individuell eingesetzt werden können. Ziel der Gruppe war es, dass die Freude und Abwechslung im therapeutischen Alltag das Lernen und